

Berge für Alle Barrierefreiheit im Kaunertal



Berge für Alle

Ein inklusives Reiseerlebnis im Kaunertal

„Barrierefreiheit beginnt bei der Information.“

- Was kann ich unternehmen?
- Welche Wege sind mit dem Rollstuhl möglich?
- Worauf muss ich bei meiner Urlaubsplanung achten?

Zielgruppen:

- Menschen mit körperlichen Einschränkungen,
- Senioren
- Familien mit kleinen Kindern,
- Pflegende und Begleitpersonen



Berge
für Alle

Die Naturpark- & Gletscherregion
Kaunertal erleben – gilt ebenso für
Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kooperationsrat vor der
Europäischen Union

Aktiv durch den Sommer

Ein inklusives Reiseerlebnis im Kaunertal



AUSSICHTSPLATTFORM DREILÄNDERBLICK

KAUNERTALER GLETSCHER

Mit der Karlesjochbahn geht's bequem und barrierefrei auf eine Höhe von 3.108 m. Dort eröffnet die Aussichtsplattform einen genialen Weitblick auf Gipfel, die zu den höchsten Österreichs, Italiens und der Schweiz zählen – mit der Staatsgrenze zu Füßen!

- Spielplatz: direkt vor dem Gletscherrestaurant
- Gletscherrestaurant
- direkt vor dem Gletscherrestaurant Weißsee

SEEPANORAMA

Auf halber Strecke der Gletscherstraße lädt das freundliche Café-Bistro zu einer kulinarischen Pause ein. Von der Sonnenterrasse oder durch große Panoramafenster fällt der Blick auf die Öztaler Alpen, den Stausee und die imposante Staumauer. Eine informative Ausstellung vermittelt spannende Einblicke in dieses technische Meisterwerk und die Bedeutung der Wasserkraft in Tirol.



ADLERBLICK FAST WIE FLIEGEN

Diese spektakuläre Aussichtsplattform thront hoch über Feichten auf einer 100 Meter hohen Felswand und eröffnet einen weiten Blick auf die umliegenden Dreitausender – ganz in der Nähe des größten Adlerhorsts Tirols. Der kurze Zustieg (ca. 5 Minuten ab der 8./9. Kehre) ist recht unwegsam, daher für Rollstuhlfahrer:innen nur mit Begleitung empfehlenswert.



NATUR ERLEBEN



Naturpark Kaunergrat

Das Prädikat „Naturpark“ ist eine Auszeichnung für eine Landschaft, die eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten beheimatet. Die Naturparkregion Kaunergrat umfasst neun Gemeinden aus dem Kaunertal, Pitztal und Oberen Inntal. Als Verein organisiert, unterstützt der Naturpark eine nachhaltige Entwicklung in der Region und hat gemeinsam mit regionalen Partnern bereits an die 100 Projekte umgesetzt. Zu den Schwerpunkten gehört auch das Thema Barrierefreiheit.

Infos: www.kaunergrat.at
Tel.: +43 5449 6304

Im Mai 1998 wurde der Naturpark Kaunergrat auf Eigeninitiative der Region ins Leben gerufen. Erklärtes Ziel war es, den malerischen Kaunergrat mit seiner eindrucksvollen Natur- und Kulturlandschaft für künftige Generationen zu erhalten.

NATURPARKHAUS

Als beliebtes Ganzjahresziel mit „Logenplatz in der Natur“ bietet das Naturparkhaus am Piller Sattel spannende Einblicke und Erlebnisse für jedes Alter. Die multimediale Ausstellung „Die Magie der Vielfalt“ macht den Reichtum der Natur auf eindrucksvolle Weise sichtbar.

- Öffnungszeiten: www.kaunergrat.at
- kostenloser Swiss-Trac-Verleih

- Naturparkhaus Kaunergrat
- Spielplatz barrierefrei zugänglich

PILLER MOOR

Ganz in der Nähe liegt eines der schönsten Hochmoore Mitteleuropas. Befahrbare Lärchenholzstege führen durch die einzigartige Moorlandschaft, und auch auf zwei Plattformen wird das Naturjuwel für mobilitätseingeschränkte Gäste erlebbar.

- Start: Parkplatz Piller Moor
- Gehzeit: ca. 1 h (2 km)

Naturparkhaus Kaunergrat



Klassifizierung & Tourenplanung

DIE SCHWIERIGKEITSGRADE

Wanderwege für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen werden in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt: **blau (leicht)**, **rot (mittelschwerig)** und **schwarz (schwierig)**. Die Einstufung orientiert sich an Rollstuhlnutzenden ohne technische Hilfsmittel oder Hilfeleistungen. Weitere Gruppen wie Menschen mit Rollator, Gehstock oder Familien mit Kinderwagen werden den jeweiligen Kategorien zugeordnet.



• SCHWIERIGKEIT: LEICHT

SCHNADIGER WEIHER

1.615 m

Eindrucksvolle Runde durch die Weiser von Kaunertal mit dem Naturhighlight Schnadiger Weiher.



Ausgangspunkt ist die Martinskapelle in Falpaus (Parkplatz). Kaunertal. Von hier folgt man der asphaltierten Landstraße bergauf bis zur Abzweigung "Schnadiger Weiher". Rechts führt der Forstweg in Richtung des Berges bis zum Parkplatz. Von dort führt ein schmaler Wandersteig durch den Wald zum Schnadiger Weiher auf 1.615 m, der bereits vor 200 Jahren angelegt und in den 1950ern erweitert wurde. Versteckt und sehr schön in einem kleinen Waldstück gelegen, lädt er zum Innehalten und Verweilen ein. Der Rückweg erfolgt auf derselben Route.



Fotofix: Martinskapelle Falpaus



Startpunkt: Naturparkhaus Kaunertal
Endpunkt: Aifner Alm
Wegstreckenlänge: Schotter

Richtung Aifner Alm: Die Route startet auf einem festen Schotterweg. Nach ca. 300 m beginnt eine kurze Steigung, die aber gut zu überwinden ist. Auch die vorhandenen Ausseher (Entwässerungsrinnen) auf der Strecke (immer auf dem Hauptweg bleiben) sind gut zu überqueren. Direkt vor der Alm ist ein sehr steiler und holpriger Anstieg zu bewältigen. Nach ca. 6 km und 1,5 h Fahrt hat man die Alm erreicht. Der Panoramablick in Aifneralm ist schwer zugänglich, allerdings gibt es ca. 300 m vor der Alm sehrweite Aussichtspunkte. Das Alpinpersonal ist sehr hilfsbereit und serviert einfache Almerichte.

Wandertagebuch:

DURCH BERG UND TAL

Mobilität & technische Hilfsmittel

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Der Linienbus verkehrt ganzjährig vom Taleingang entlang der Ortschaften bis hinauf zum Kaunertaler Gletscher mit einer der höchsten Bushaltestellen Österreichs. Die Busse verfügen über abgesenkte Einstiege, die mobilitätseingeschränkten Personen das Ein- und Aussteigen erleichtern. Darüber hinaus bestehen Verbindungen in die umliegenden Regionen wie Scharf-Fiss-Ladis und Landeck.

BERGBAHNEN

Vor Ort am Gletscher sind die Gondeln der Karlesjochbahn und Falginjochbahn barrierefrei nutzbar. Sowohl Tal- als auch Bergstationen bieten ebenerdige Zugänge, sodass Ausflüge und Panoramablicke auf die hochalpine Landschaft für alle Gäste problemlos möglich sind. Im Winter steht zudem ein Schlepplift für Anfängerinnen zur Verfügung, der ideale Bedingungen für erste Fahrversuche bietet.

TECHNISCHE HILFSMITTEL

Wer nicht (mehr) eigenständig gehen kann, muss nicht auf sportliche Aktivitäten am Berg und im Tal verzichten. Speziell entwickelte Hilfsmittel ermöglichen Rollstuhlfahrerinnen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, draußen aktiv zu sein, ehemalige Hobbys wieder aufzunehmen oder neue Leidenschaft zu entdecken.

Verleihmöglichkeiten – siehe bei den jeweiligen Kapiteln bzw. Tourenbeschreibungen.

20

WANDERT & TECHNISCHE HILFSMITTEL



SWISS-TRAC

Ein leistungsstarkes, elektrisch unterstütztes Zuggerät, das direkt an den Rollstuhl angekuppelt wird. Damit können steile Wege befahren und somit auch hoch gelegene Almen besucht werden.



HANDBIKE

Ein über eine Handkurbel betriebenes Fahrrad, mit oder ohne elektrische Unterstützung ausgestattet – ideal für Straßenfahrten im Sommer.



OFFROAD-HANDBIKE

Kompaktes 4-Rad-Gelände-Handbike mit starkem Unterstützungsmotor, das sogar Steigungen von über 40 % bewältigt.



X8 E-MOUNTAIN-ROLLSTUHL

Leistungsstarker Offroad-Elektronrollstuhl mit vier 700-Watt-Motoren und 14-Zoll-Niederdruckreifen für maximale Traktion und Stabilität – selbst im anspruchsvollsten Gelände.



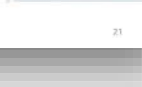
MONOSKI

Auch Monoskib genannt. Der Ski, auf dem sich ein gefedertes Traggestell mit Schalenröllchen befindet, wird durch Oberkörperrotation sowie Kippen und Neigen des Rumpfes gesteuert.



LANGLAUF-SCHLITTEN

Auch Sitzschlitten oder Sit-Ski genannt. Ein Sitz auf zwei schmalen Skiern, der ausschließlich über Armmuskulatur durch den Einsatz der Stöcke angetrieben wird.



21



• SCHWIERIGKEIT: SCHWER

KLEINE HARBERUNDWANDERUNG

1.165 m

Beliebte Wanderung durch Wälder und eine malerische Kulturlandschaft mit schönen Ausblicken.



Optimaler Ausgangspunkt ist das Naturparkhaus Kaunertal. Vom Waldparkplatz aus kann die Wanderung in beide Richtungen gestartet werden – empfehlenswert ist der Einstieg nach links, um später die Aussicht besser genießen zu können. Der markierte Weg führt durch Fichtenwald mit kleinen, idyllisch besetzten Moorflächen. Am Rastplatz "Kramats Wald" lässt sich der Wald in Ruhe genießen. Nach einem kurzen Anstieg erreicht man eine Waggabauung wo der Abstieg zur Aifner Alm wegführt. Etwa die Hälfte der Runde ist nun geschafft. Geradeaus geht es weiter in die Harbe-Wälder, eine traditionell gepflegte Kulturlandschaft mit artenreicher Flora und der wertvollen Verbundzone rund um den Harbe-Weiher.



Fotofix: Naturparkhaus Kaunertal
Tipps: Im Naturparkhaus Kaunertal
Erlebensmöglichkeiten: Restaurant Gamskühn im Naturparkhaus Kaunertal

1 Für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer: Im Naturparkhaus Kaunertal steht ein Rollstuhl zur Verfügung.

22

Aktiv durch den Sommer



**BARRIEREFREI
IN DIE BERGE**

Aktiv durch den Winter

Ein inklusives Reiseerlebnis im Kaunertal



DURCHS TAL GLEITEN

Langlaufen



WINTERSPORT FÜR ALLE

Skifahren am Gletscher

Verborgen im hinteren Kaunertal liegt eins von Österreichs schönsten Skigebieten: der Kaunertaler Gletscher, eingebettet in eine Berglandschaft mit über dreißig Dreitausendern. Warteschlangen und überfüllte Pisten gibt es hier nicht. Stattdessen locken 55 gepflegte Abfahrtskilometer mit überwiegend Naturschnee zum entspannten Skifahren, Snowboarden und Monoskifahren. Hellblaue Pisten mit wenig Gefälle sorgen für risikofreies Skispaß. Von Vorteil ist auch die bequeme Anreise auf der Gletscherpanoramastraße mitten ins Skigebiet – mit Parkplätzen für Monoskifahrer:innen und Personen mit Handicap direkt an der Piste.



Winterwandern

BARRIEREFREI DURCH DEN SKITAG

Der Kaunertaler Gletscher ist ein geprüftes und vom Land Tirol ausgezeichnetes Monoskigebiet mit jahrzehntelanger Erfahrung in Monoskikursen. Alle Liftanlagen sind ebenerdig erreichbar, Tal- und Bergstation verfügen über einen innovativen Zugang mit speziellem Bodenbelag für Monoskifahrer:innen. Geschulte Mitarbeiter:innen stehen bei Bedarf gerne zur Seite.

MONOSKI-BEGLEITUNG

Damit auch Menschen mit Handicap ungetrübtes Skivergnügen genießen können, bietet die „Top Schischule Kaunertal“ Begleitpersonen für Monoskifahrer:innen an. Anmeldungen per Mail an: info@topschischule.com oder telefonisch unter: +43 5472 94 100

RESTAURANT WEISSSEE

Köstliche Spezialitäten, Tiroler Herzlichkeit und ein wunderbarer Bergblick: Beim (Mono-)Skifahren am Kaunertaler Gletscher darf eine Einkehr im Gletscherrestaurant Weißsee nicht fehlen. Komfortabel mit der Ochsenalmbahn erreichbar, mit großzügigem Freeflow-Bereich, rollstuhlgerechten Toiletten sowie freundlichem Personal.



➤ **Monoski-Verleih:**
Firma Alois Prachberger:
prachberger.com/wintersport/



Entschleunigung, Ruhe und Kraft tanken – die klare Bergluft einatmen und den Moment genießen: Das ist Winterwandern im Kaunertal. Besonders im Naturpark Kaunergrat und am Winterberg Fendels präsentieren sich viele der wunderschönen Winterwanderwege auch barrierefrei. So zum Beispiel der 5,6 Kilometer lange Winterwanderweg Harbe. Parallel zu den Langlaufloipen und umgeben von Wäldern und verschneiten Wiesen öffnen sorgfältig geräumte Pfade den Blick auf die Schönheit der Natur. Idyllisch gelegene Rastplätze bieten unterwegs kleine Auszeiten.



Praktische Tipps:

- **Kleidung im Zwiebelprinzip** für optimale Wärme und Ventilation. In der Dämmerung unbedingt Lichter und Reflektoren verwenden.
- **Akkustand beachten** – bei Kälte nimmt die Akkuleistung schneller ab.
- **Rollstühle sollten wintertauglich** und gut gewartet sein.
- **Kinderräder mit großen, robusten Rädern** erleichtern die Fahrt auf winterlichem Untergrund.

WINTERWANDERN

10

Aktiv durch den Winter





DANKE